Hartöl

- pure solid - / lösemittelfrei

KREIDEZEIT Naturfarben GmbH

Produktinformation
Art. 1310 - 1314

- **ANWENDUNG**

strapazierfähige Oberflächenbehandlung für Holz, Kork und Stein im Innenbereich besonders für Fußböden, Arbeitsplatten, Möbel und Fensterinnenseiten.

- **ALLGEMEINES**

KREIDEZEIT Hartöl -pure solid- wird in unserem schonenden werkseigenen Verfahren durch Schmelzen von Kolophoniumharzen in ein Leinöl / Holzölgemisch hergestellt. Leinöl garantiert ein tiefes Eindringen auch in kleinste Holzporen durch geringe Molekülgröße und eine lange "offene" Verarbeitungszeit.

Der Festkörperanteil beträgt 100 % (® "pure solid"). Das heißt, es enthält weder Lösemittel noch Wasser, sondern besteht ausschließlich aus natürlichen Ölen und Harzen.

- **EIGENSCHAFTEN**

- lösemittel- und wasserfrei, sehr ergiebig
- diffusionsfähig, antistatisch, kontaktwarm
- transparent, honigtönend, anfeuernd
- leicht zu verarbeiten, leicht zu reparieren
- exzellentes Eindringvermögen
- speichel- und schweißecht nach DIN 53160
- geeignet zur Behandlung von Kinderspielzeugen (erfüllt DIN EN 71, Teil 3)
- reißt und versprödet nicht
- trittfest, schmutz- und wasserabweisend
- lange "offene" Verarbeitungszeit

- **ZUSAMMENSETZUNG (VOLLDEKLARATION)**

Leinöl, Holzöl, Leinölstandöl, Holzöl-Standöl, Kolophoniumglyzerinester, bleifreie Trockenstoffe.

- **GEEIGNETE WERKZEUGE**

kurzflorige Rollen oder Flächenstreicher.
Für größere Flächen: Bodenmaschinen mit weichen Pads

- **VERARBEITUNG**

Der Untergrund muß unbehandelt, sauber, trocken, fettfrei, chemisch neutral und saugfähig sein. Verarbeitungstemperatur mind. 10°C.
Gebinde verschiedener Chargennummern vor der Verarbeitung zusammenrühren. Das Anlegen eines Probeanstriches an verdeckter Stelle ist empfehlenswert, um eventuelle Farbveränderungen des Untergrundes zu bewerten. Hartöl darf nicht auf die Oberflächen ausgegossen werden !!!

1.

Vorarbeiten

Unbehandeltes Holz reinigen, schleifen (P 120 - 180), Kanten runden und entstauben.

2. Anstrichaufbau

KREIDEZEIT Hartöl wird zweimal mit Zwischentrocknung aufgetragen. Vor dem zweiten Auftrag kann ein Zwischenschliff erforderlich sein.
Beim zweiten Auftrag soll das Hartöl **generell sehr sparsam** aufgetragen werden.

Handverarbeitung:

KREIDEZEIT Hartöl -pure solid- gleichmäßig mit kurzfloriger Rolle, Lappen oder Pinsel auftragen. Nach 20 - 30 Minuten Einwirkzeit (bei 20°C) die gesamte behandelte Fläche mit einem trockenen, fusselfreien Lappen **gründlich abreiben**, bis die Oberfläche ein gleichmäßig seidenmattes Erscheinungsbild bietet.

Maschinenverarbeitung:

KREIDEZEIT Hartöl -pure solid- mit kurzfloriger Rolle auftragen und nach 10 - 45 Minuten mit einem weichen Pad gleichmäßig in die Holzoberfläche einmassieren und **gründlich abreiben**, bis die Oberfläche ein gleichmäßig seidenmattes Erscheinungsbild bietet.

Beim Abreiben **auf restlose Entfernung von Überständen achten**, da sonst glänzende bzw. klebende Stellen zurückbleiben können.
KREIDEZEIT Hartöl -pure solid- muss vollständig in das Holz eindringen und darf keine Schicht auf dem Holz bilden.

3. Zwischenschliff (optional)

Ein Zwischenschliff mit Schleifpapier ist nur erforderlich, wenn sich nach erfolgtem Grundanstrich Holzfasern aufgestellt haben und die Oberfläche rauh aufgetrocknet ist.

Zwischenschliff mit Schleifpapier (Körnung P 180 - 220) in Faserrichtung.
Nach dem Schleifen gründlich entstauben.

4. Wachsbehandlung

Geölte Böden kommen generell ohne Wachsbehandlung aus. Zur Glanzsteigerung kann nach frühestens 48 Stunden eine abschließende Behandlung mit KREIDEZEIT Carnaubawachs Emulsion (Art. 420) erfolgen. Hierzu die Emulsion im Verhältnis 1 : 1 mit Wasser verdünnt gleichmäßig und dünn auftragen, antrocknen lassen und polieren. Es empfiehlt sich, vor dieser Behandlung, eine nebelfeuchte Reinigung mit Wasser und etwas Marseiller Seife (Art. 220) auszuführen, um die Benetzung zu verbessern.

VERDÜNNUNG

Bei sehr niedrigen Temperaturen bzw. gering saugenden Hölzern (z. B. Eiche) empfiehlt sich bei Handverarbeitung eine Verdünnung des Produktes bis zu 20 % mit KREIDEZEIT Balsamterpentinöl (Art. 447).

• TROCKENZEIT

Trocken und überarbeitbar mit sich selbst nach ca. 24 Stunden bei 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte. Hohe Luftfeuchtigkeit, Kälte, gerbstoffhaltige Untergründe (Eiche, etc.) und zu hohe Verbrauchsmengen können die Trockenzeit wesentlich verlängern. Endhärte wird nach ca. 4 Wochen erreicht, während dieser Zeit schonend behandeln.

• REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Balsamterpentinöl (Art.Nr. 447) und anschließend mit warmer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art. 220) nachwaschen.

• VERBRAUCH

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes pro Anstrich ca. 0,050 – 0,080 Liter / m^2. Genaue Verbrauchsmengen am Objekt ermitteln.

• GEBINDEGRÖSSEN

Art.Nr. 1310	0,75 l
Art.Nr. 1311	2,5 l
Art.Nr. 1312	5 l
Art.Nr. 1313	10 l
Art.Nr. 1314	20 l

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

• LAGERUNG

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert ist KREIDEZEIT Hartöl -pure solid- mind. 2 Jahre haltbar.

• ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN

Produktreste nicht in das Abwasser geben, sondern luftdicht verschlossen aufbewahren und später aufbrauchen. Eingetrocknete Produktreste können dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Behälter in die Wertstoffsammlung geben.

Aktuelle amtliche Bestimmungen zur Entsorgung von Lack- und Farbresten beachten.

• HINWEISE

Aufgrund des Gehaltes an natürlichen Ölen kann es an Flächen mit geringem Lichteinfall zur Dunkelgilbung kommen. Bei der Trocknung natürlicher Öle tritt ein typischer Geruch auf, der mit der Zeit verschwindet. Nicht entfernte Eisenfeilspäne auf dem Untergrund können beim Überarbeiten mit Hartöl zu Verfärbungen führen.

•

KENNZEICHNUNG

entfällt, kein Gefahrgut

• SICHERHEITSHINWEISE

Durch den Gehalt an selbsttrocknenden Ölen besteht Selbstentzündungsgefahr der Putzlappen! Getränkte Auftragstücher und Putzlappen sind daher ausgebreitet im Freien zu trocknen oder in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter aufzubewahren (Blechdose oder Glas). **Beim Verstreichen ist darauf zu achten, daß kein Hartöl mit porösem bzw. saugfähigem Dämmaterial in Berührung kommt (z. B. Blähton, Cellulosedämmstoffe). Auch hier besteht Selbstentzündungsgefahr.** Hartöl darf nicht auf die Oberflächen ausgegossen werden !!! Für Kinder unerreichbar lagern. Mögliche Naturstoffallergien beachten.

• REINIGUNG UND PFLEGE

- Kehren / Saugen nur mit weichem Besen bzw. Staubsauger mit ausgefahrener Bodenbürste
- Zum Wischen **niemals heißes Wasser**, sondern handwarmes Wasser verwenden
- **nur nebelfeucht wischen**.
- nur weiche Bodenwischer (Baumwolle) verwenden
- **Keine Microfasertücher** oder -pads verwenden, diese tragen das Öl ab.
- **flüssige Verunreinigungen umgehend entfernen** und nicht eintrocknen lassen.
- Pflege / Glanzauffrischung mit Carnaubawachs Emulsion (Art.Nr. 420) im Wischwasser
- Reinigung mit Marseiller Seife (Art.Nr. 220) nur im Bedarfsfall, sparsam dosiert

Beachten Sie hierzu bitte auch das Merkblatt "Bodenpflege".

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

(12/2005)